

Regionen verbinden...

15. April - 14. Mai 2023

mittendrin



Sprechen Sie uns an auf unsere Aktionen!
Telefon (05554) 99 82 85



Ihr OPEL-Service-Partner

Autohaus **Schellmann GmbH**
...wo Service zu Haus` ist



Komplett
4 Räder

Sommerräder aufstecken

ab 29,90 €

Winterräder einlagern

ab 24,90 €

Göttinger Straße 34 | 37176 Nörten-Hardenberg

Telefon 05503-80510 | www.autohaus-schellmann.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Ihre Mehrmarken-Werkstatt

Ihr Baustoff-Fachhandel in der Region:



- Neubau / Sanieren / Renovieren
- Innenausbau / Türen und Fenster
- Dach und Fassade
- Hoch und Tiefbau
- Gartenlandschaftsbau
- Fliesen / Outdoor-Platten
- Laminat / Vinyl / Parkett

600 m²
Ausstellung



Industriestraße 15 Telefon: 05554 9938-0
37186 Moringen Fax: 05554 9938-20

bierkamp@vrbanksn.de

www.bierkamp-baustoffe.de



Firmensitz: Neue Straße 14/16 • 37603 Holzminen

Hardegser Eselmarkt 2023

Sonntag, den 30. April von 11 - 18 Uhr



- 10:00 Uhr Gottesdienst in der St. Mauritius Kirche
- Anschließend Eröffnung des Eselmarktes im Pfarrgarten
- 11:00 Uhr Dudelsackspieler zieht durch die Innenstadt
- 12:30-14:00 Uhr Musikverein Lutterhausen e.V.
- 14:00-15:00 Uhr Tanzmäuse am Eselsbrunnen
- 15:00-17:00 Uhr Musikverein Wolbrechtshausen e.V.



Autorenlesung

Udo Brückmann

Auf der Spur der inneren Stimme

Ein spannender Fantasy-Nachmittag
in der Tradition von Michael Ende

aus dem Roman/ Jugendbuch
„Tim und das Geheimnis
der siebten Kreuzkugel“
Beest Verlag 2022



Sonntag, 30. April 2023
16.00 Uhr

Seminarhaus Stennebergsmühle
Vor dem Gieseberg 2
37186 Moringen

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Udo Brückmann, Autorenlesung in Moringen

"Auf der Spur der inneren Stimme. Ein spannender Fantasy-Nachmittag in der Tradition von Michael Ende", (Roman/ Jugendbuch "Tim und das Geheimnis der siebten Kreuzkugel", Geest Verlag 2022)

**Seminarhaus Moringen-Stennebergsmühle,
Sonntag, 30. April 2023 (Walpurgisnacht), ab 16 Uhr
Eintritt frei, Spenden sind willkommen.**

Der 13-jährige Tim Pickford erlebt ein ebenso fantastisches wie gefährliches Abenteuer in einer anderen Welt, die dennoch mit seiner eigenen verknüpft ist. Der schüchterne Junge ist dazu auserkoren, beide Welten vor der endgültigen Versklavung durch den mächtigen Herrscher Leo Triekomer zu retten. Um dies in die Tat umzusetzen, muss Tim die letzte der sieben Kreuzkugeln an einen Parallel-Ort bringen, der außerhalb unseres Sonnensystems liegt. Der Junge riskiert sein Leben, das vor allem von Isamara, Myrok und Galway – Mitgliedern des „Ordens vom Magischen Knoten“ – geschützt wird. Doch kann die Mission am Ende wirklich gelingen?

Der Hintergrund dieses spannenden Jugendbuches – geschrieben in der Tradition von Michael Ende – vereint die uralten Kulturen Ägyptens und Tibets mit der des Abendlandes.

Die Phänomene „Zeit“ und „Energie“ spielen dabei die entscheidenden Rollen. Im Vordergrund aber steht das Vertrauen in die eigenen, ungeahnten Fähigkeiten und das Folgen der inneren Stimme.

Der erste Fantasy-Roman von Udo Brückmann trägt die Widmung „Für alle Freunde“. Ein Lesespaß für Jung und Alt!

Udo Brückmann, geb. 1967, Studium der Philosophie und Kunstgeschichte in Berlin, lebt u.a. als Autor und Dozent im ländlichen Niedersachsen und hat sich mit dem Schreiben seines ersten Fantasy-Romans einen eigenen Kindheits-Traum erfüllt.





Leonhard
Gesundheitszentrum
Physiotherapie • Podologie • Fitness

Rehasport und Funktionstraining
Trockensport | Wassersport | Herzsport

- Beweglichkeit verbessern
- Schmerzen lindern
- Muskulatur aufbauen

Vom Arzt verordnet - von der
Krankenkasse genehmigt

Telefonnummer: 05503/2121
Göttinger Straße 72 | 37176 Nörten-Hardenberg



Melde Dich jetzt bei uns und sicher Dir deinen Platz

IMPRESSUM

 **text & design**

Dipl.-Ing. (FH) Anja Tute-Twele

Herausgeber:

text & design
Dipl.-Ing (FH) Anja Tute-Twele
Wehmestraße 1a
37181 Hardeggen-Trögen
Telefon: 0 55 05 - 94 08 60
Fax: 0 55 05 - 94 08 61
E-Mail:

mittendrin@text-design-twele.de
web: www.text-design-twele.de

Redaktion: Anja Tute-Twele
Satz & Design: Carsten Twele
Anzeigen: Anja Tute-Twele

Auflage: 4.000 Exemplare

Verteilungsgebiet:

Behrensen, Blankenhagen,
Fredelsloh,
Großenrode, Lutterbeck, Moringen,
Nienhagen, Oldenrode,
Thüdinghausen

**Redaktions- und Anzeigenschluss
ist immer der 01. des Monats.**

Datenschutzbestimmungen

Für sämtliche Inhalte (Bilder und Texte) unserer „mittendrin“ sind die jeweils genannten Vereine / Verbände verantwortlich. Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlichen Person. Darunter fallen Informationen wie z.B. Name, Anschrift, Telefonnummer oder Mailadresse.

BEHRENSEN

Herrenabteilung des KKSv Behrensen beim Vergleichsschießen vorn

Erstmals seit vier Jahren konnten sich die Damen- und Herrenabteilung des KKSv Behrensen am 31. März 2023 im Schützenkeller wieder zum traditionellen Vergleichsschießen treffen. Letztmalig fand dies 2019 statt und musste dann immer wieder durch die Corona Pandemie abgesagt werden. Die Herrenabteilung wurde damals durch die ausrichtenden Damen "abserviert", welche als Siegerinnen aus dem Wettbewerb hervorgingen und den Pokal erhielten.

Das sollte sich nun ändern, glaubten zumindest die Schützen. Und das Ergebnis war entsprechend der Erwartungen, allerdings sehr knapp, ausgefallen. Schießsportleiter Bernd Arneemann konnte letztlich verkünden, dass die Herrenabteilung mit 1419,1 Ringen vor den Damen mit 1400,5 Ringen lag und somit den Pokal in Empfang nehmen konnte.

Nun war es Brauch, dass die veranstaltende Abteilung den Teilnehmern auch ein schmackhaftes Essen kredenzte. Bei den Damen keine Frage, dass das zutraf. Konnten doch alle gut kochen. Da war bei den Herren oftmals eher der Bringdienst angesagt. Das sollte sich in diesem Jahr jedoch ändern, denn die Herrenabteilung war Ausrichter des Schießens und somit



auch Verköstiger. Man hatte daher beschlossen, allen Teilnehmern zu zeigen, dass man auch selbst kochen kann. Das wurde zwar von einigen bedauernd belächelt, aber bereits einen Tag vorher hatten sich dazu einige Schützen getroffen und waren fleißig am Schnippeln und Dekorieren der Tische. Letztlich konnten sie mit einer Karottensuppe, deftigem Gulasch mit Spätzle und Eis-Dessert mit heißen Kirschen in Amaretto aufwarten. Da staunten die Anwesenden nicht schlecht und freuten sich darüber, dass es auch noch schmeckte. Dank gilt dabei den beiden Chefköchen Wolfgang Ude und Heiner Ahrens, die den Küchenhelfern die richtigen Anweisungen gaben. Ein gutes Zeichen dafür, dass die Herren auch noch etwas anderes können, erfreute man sich und gespannt sind jetzt schon alle, was die Damen das nächste Mal auf den Tisch bringen, wurde die Messlatte doch sehr hoch gelegt.

Dietmar Henze bester Schwimmer

Nun könnte man meinen, die Behreenser sind eifrige Sportler. Mag ja auch sein. Aber dieses Turnier hatte absolut nichts mit Wasser zu tun. Höchstens als Getränk. Denn der Junggesellenclub Behrensen von 1961 hatte erstmals wieder seit drei Jahren zu einem Karten-Turnier eingeladen. Dies wird im Sprachgebrauch auch "Schwimmen", "31" oder "Knack" genannt. Bis zu sechs Spieler treffen sich dazu nach Auslosung am Spieltisch. Je Person werden drei Karten vergeben, mit denen man nun versuchen muss, die höchste Punktzahl zu erreichen. Die Runde geht so lange, bis der letzte Spieler die meisten Punkte eingehamstert hat.

Insgesamt trafen sich dazu am 04. März 2023 vierzig begeisterte Kartenspieler aus Behrensen und Umgebung im DGH. Über viele Stunden wurden die Karten "gekloppt", wobei für das leibliche Wohl gesorgt war. Zum Schluss konnte der Vorsitzende Philipp Hampe dann den Sieger verkünden. Dietmar Henze gewann mit 352 Punkten das Turnier knapp vor Stephanie Lutze (350) und Britta Engelhardt (349). Alle Drei konnten sich über einen Preis freuen.

Vor Spielbeginn gab es noch eine kleine Einlage der örtlichen Feuerwehr. Ortsbrandmeister Werner Meyer nahm die Gelegenheit wahr, einen langjährig aktiven Kameraden zu ehren, da dieser an den letzten Jahreshauptversammlungen nicht teilnehmen konnte. Vor den versammelten Besuchern, also einem würdigen Rahmen, konnte er schließlich dem Feuerwehrmann Jörg Seidel das Ehrenzeichen des Landes Niedersachsen für 40-jährige Verdienste im Feuerwehrwesen anheften und ihn in den wohlverdienten "Feuerwehrruhestand" der Altersabteilung schicken.

Ein gelungener Abend für alle Teilnehmer.



FREDELSLOH

Neue Ausstellung

Ab dem 3. April ist die neue Ausstellung von Tom Mandelt im Café der Kunsttöpferei Klett, Fredelsloh zu sehen.

Unter dem Titel 'Farbenwahn' beeindrucken überwiegend großformatige, häufig surrealistisch anmutende Bilder in Acryl.

Tom Mandelt, geborener Göttinger, aufgewachsen in Bovenden zeichnet, aquarelliert und fotografiert schon seit der Schulzeit. Seit 2014 hat er sich überwiegend der Acrylmalerei verschrieben. Stilistisch ist er offen und experimentierfreudig!

In der Ausstellung dominieren die in bunten Blautönen

gehaltenen surrealistischen Horizont-Bilder, aber auch sein AlterEgo, der Buhold findet Platz in der Ausstellung. Der Buhold ist die Aufarbeitung von alltäglichen und skurrilen Begegnungen, Ereignissen und auch eine selbstironische oder zynische Betrachtung seiner Depression.

Von zarten Aquarell Nebel/Ostseebildern über die wunderbare Comicfigur des Buhold bis hin zu großformatigen surrealistischen Horizont- und Weltansichten beeindruckt Tom Mandelt mit seinem zeichnerischen/malerischen Können und gibt dem Café einen völlig neuen Eindruck.

Bis zum 14. Mai, täglich 13 bis 18:00 Uhr (Karfreitag geschlossen) im Café der Kunsttöpferei Klett Kampweg 2, Fredelsloh.



FREDELSLOH

Wie zwei Bahnlinien durch Fredelsloh mit einem dortigen Bahnhof geplant, jedoch nicht realisiert wurden

Am 24. Februar 1869 findet sich in der Göttingen-Grubenhagenschen Zeitung (GGZ) folgende Notiz: „Von einer am 17. Februar in Fredelsloh abgehaltenen Versammlung ist zu der am 20. Februar zu Essen stattgehabten Generalversammlung der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft auch ein Deputierter entsendet worden, um dafür zu wirken, daß eine von Northeim nach Helmarshausen zu bauende Eisenbahn über Fredelsloh durch den Solling nach Delliehausen und von dort weiter nach Uslar geführt werde.“ Es wird nicht berichtet, wer sich in Fredelsloh getroffen und diesen Beschluss gefasst hat sowie wer dieser Deputierte gewesen ist. Das Protokollbuch der (politischen) Gemeinde Fredelsloh für die Jahre 1866 bis 1887, wo sicher genauere Angaben zu finden wären, ist leider im Moringer Magistratsarchiv nicht mehr vorhanden.

Interessant ist die Benennung des Zielbahnhofes Helmarshausen: Die den Solling querende Bahn sollte bei Bad Karlshafen in die bereits seit 1848 bestehende Karlsbahn einmünden. Beide Namen hätten jedoch an den Landgrafen Karl von Hessen erinnert, dessen Nachkommen von Preußen abgesetzt und ins Exil vertrieben worden waren. Deshalb wurde der nächste Bahnhof – wenige Kilometer flussaufwärts an der Diemel gelegen – nämlich Helmarshausen als Zielort angegeben. (Bis zur Reformation gab es dort ein für seine Handschriften und Buchmalereien berühmtes Benediktinerkloster.) Eine Woche vor der Notiz aus Fredelsloh hatte die damals nur mittwochs und samstags erscheinende GGZ von Versammlungen in Dassel, Adelebsen und Hardeggen berichtet, die alle auch die Eisenbahn durch ihre Ortschaften geführt haben wollten, und deshalb auch Vertreter zur Generalversammlung der Bergisch-Märkischen Eisenbahn-Gesellschaft (an welcher der preußische Staat der größte Anteilseigner war) in Essen schickten; denn Eisenbahnan schlüsse waren die wichtigste Voraussetzung, um an der beginnenden Industrialisierung teilzuhaben. Schließlich sollte es noch 17 Jahre dauern, bis Carl Benz das Patent für sein „Fahrzeug mit Gasmotorenbetrieb“ anmeldete...

Doch weshalb sollte denn eine Eisenbahnlinie durch den Solling gebaut werden?:

Als ein Ergebnis des deutsch-deutschen „Bruderkrieges“ (so die Bezeichnung am Denkmal bei Langensalza) von 1866 hatte sich das Königreich Preußen das Königreich Hannover und das Kurfürstentum Hessen einverleibt. Damit hatte Preußen erstmals die Möglichkeit, Verbindungswege zwischen seinen östlichen Gebieten und seinen Provinzen in Westfalen und im Rheinland zu schaffen, die nicht durch einen anderen, damals ausländischen, Staat führten. Am ersten Dezember 1868 war die Bahnlinie von Northeim nach Herzberg dem Verkehr übergeben worden. Im Sommer 1869 sollte dann der Abschnitt von Herzberg nach Nordhausen folgen. Was fehlte, war eine Verbindung des preußischen Sachsen um Halle/Saale und Erfurt zum Ruhrgebiet.

Offensichtlich waren die Fredelsloher Argumente für eine Streckenführung über das Töpferdorf für die Planungsverantwortlichen der Eisenbahngesellschaft überzeugend: Am 16. August 1869 tagte die Göttinger Handelskammer in Northeim. In dem Bericht zu dieser Veranstaltung heißt es in der GGZ u.a.: „Der Präsident referierte, daß die Bahn von Helmarshausen über Uslar, Fredelsloh und Einbeck nach Kreiensen definitiv gebaut werden solle, und gab sich dabei der Hoffnung hin, daß dann auch Göttingen eine Abzweigung zu gewärtigen habe. So wäre bei dieser Gelegenheit übrigens recht gut möglich, daß die Station Northeim in dem Bunde die dritte wäre, denn sobald erst die Bahn bei Fredelsloh ist, glaubt man in Northeim, würde unsere Regierung keinen Augenblick zögern, die kleine Strecke selbst zu bauen, da dem Harze und Northeim sowohl, wie Nordhausen und Halle sehr zu gönnen ist, daß man auf dem nächsten Wege mit Westfalen und dessen Kohlebecken in Verbindung komme.“

Doch das, was der Handelskammerpräsident als schon beschlossene darstellte, entpuppte sich schon wenige Wochen später als Illusion, wie der GGZ vom 20. Oktober 1869 zu entnehmen ist: „Aus Einbeck wird geschrieben: Wie schon so lange ein Unstern über der Ausführung einer für Einbeck so dringend nötigen Bahnverbindung geschwebt, so hat solcher jetzt, da die größte Wahrscheinlichkeit eines baldigen Beginns des Baues der Carlshafen-Kreienser Bahn vorlag, sich wiederum gezeigt, dieses Mal in der vom preußi-

schen Landtage ausgesprochenen Verweigerung einer Anleihe von hundert Millionen Thalern zu Bahnanlagen, welche Seitens der Bergisch-Märkischen, der Köln-Mindener, der Magdeburg-Halberstädter und der Oberschlesischen Eisenbahngesellschaften beabsichtigt war. Um so zweifelloser die Eisenbahngesellschaften auf die Genehmigung dieser Anleihe rechneten, um in so peinliche Verlegenheit werden sie durch die Verweigerung derselben gesetzt, und da die Bergisch-Märkische Eisenbahngesellschaft durch die colossalen Bauten der Ruhrtal- und anderer Bahnen ihre Geldmittel erschöpfen möchte, so wird auf den Bau einer Einbeck berührenden Bahn leider um so weniger bald zu rechnen sein.“

Die Planungen der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft für die von ihr vorgesehene Streckenführung über Fredelsloh hatten für die Realisierung ein Kostenvolumen von 7 Millionen Talern geschätzt. Mit der Entscheidung des Preußischen Landtages waren diese Pläne hinfällig und diese Gesellschaft musste daher die ihr erteilte Konzession zum Bau und Betrieb einer Sollingbahn verfallen lassen. 1873 erhielt die vollständig im Eigentum Preußens stehende Königlich-Westfälische Eisenbahn-Gesellschaft die Konzession für Bau und Betrieb der Solling-Bahn und baute die vier Jahre zuvor von Hardeggen und Adelebsen favorisierten Routen von Northeim über Hardeggen und Uslar nach Bodenfelde bzw. von Göttingen über Adelebsen bis Bodenfelde. Nach Bodenfelde wurde die Strecke rechts der Weser an Bad Karlshafen vorbeigeführt; auf eine Weserquerung wurde an dieser Stelle aus Kostengründen verzichtet. Stattdessen wurde die Weser bei Lauenförde bzw. Beverungen gequert und über Ottbergen zum Eisenbahnknoten Altenbeken geführt. Bereits am 18. Januar 1878 (am 18. Januar 1871 war in Versailles das deutsche Kaiserreich konstituiert worden) konnten die Strecken für den Verkehr freigegeben werden; für heutige Verhältnisse eine unvorstellbar kurze Bauzeit – und dieses ohne große Baumaschinen. Die Bahnlinie Halle/Saale nach Altenbeken über Nordhausen, Northeim, Hardeggen, Bodenfelde und Ottbergen war bis 1945 eine der meist befahrenen Eisenbahnstrecken mit bis zu hundert Zugpaaren täglich.

Einbeck bekam schließlich 1879 die vor kurzem reaktivierte Eisenbahnverbindung nach Salzderhelden, und die Strecke Einbeck nach Dassel wurde von der privaten Gesellschaft Ilmebahn AG realisiert und im Dezember 1883 in Betrieb genommen.

Zwischen 1893 und 1901 gab es dann noch einmal Planungen für eine Eisenbahn mit einer Station in Fredelsloh: Diese sollte in Markoldendorf von der Ilmebahn abzweigen und über Lauenberg nach Fredelsloh, dann weiter über Moringen – mit einem mitten in der Stadt gelegenen Bahnhof – und schließlich über Großenrode nach Nörten führen. Die Planungen wurden nie bis zur Realisierungsreife gebracht. Dieses auch, weil durch die, um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert aufgetretenen Bestrebungen, in der Fredelsloher Feldmark Kali abzubauen und gegebenenfalls sogar Erdöl zu fördern, nun mit dieser Eisenbahnplanung verbunden wurden. Eine Entscheidung, Kali abzubauen, wurde bis zum Beginn des 1. Weltkrieges nicht mehr getroffen, und danach hatte der motorisierte Güterverkehr auf der Straße immer mehr wirtschaftliche Vorteile. So gingen auch diese Überlegungen, Fredelsloh an das Eisenbahnnetz anzubinden, ins Leere.



Die Hoffnung des Gastwirtes Hermann Grote, dass sein 1878 eröffnetes Gasthaus zu einem Bahnhof (der auf dem Schild am Haus angegebene Zielort Hardeggen ist falsch R.W.) werden könnte, haben sich nicht erfüllt. Doch wurde das „Grotesche

Gasthaus“ – auch unter den Nachfolgern Liesegang, Carstens und Menge – für mehr als ein Jahrhundert zu dem zentralen Veranstaltungsort in Fredelsloh, wo Theateraufführungen, Tanzveranstaltungen, Kino und vor allem Karneval ihr Zuhause hatten. Heute ist darin eine überregional wirkende Fortbildungseinrichtung für HundefrisierInnen untergebracht.

Reinald Wegner

FREDELSLOH

Jahreshauptversammlung mit Jubiläum der Landfrauen Fredelsloh

Am 29.03. fand die Jahreshauptversammlung der Fredelsloher Landfrauen statt. Im letzten Jahr schlossen sich zahlreiche neue Mitglieder, die Jung Landfrauen Fredelsloh, dem Verein an und erhalten somit den Verein und die gemeinsamen Projekte und Aktionen für die Zukunft.

Bei der Versammlung konnten Vivi Lips und Erna Falke 31 Mitglieder begrüßen. Neben dem Verlesen des Protokolls und den Tätigkeitsberichten der ersten und zweiten Vorsitzenden, wurde außerdem das 65-jährige Bestehen des Vereins gefeiert. Dazu hatte Erna Falke die besonderen Höhepunkte und Aktionen aus der Vergangenheit durch Erzählung sowie durch Fotos und Zeitungsartikel noch einmal aufleben lassen.

Seit 1958 sind Elfriede Melching und Henni Dörnte als Mitgründerinnen noch immer aktiv im Verein und wurden bei der Versammlung für die langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Des Weiteren wurde Helga Gruse für 40 Jahre geehrt. Vom Kreisverband der Landfrauen Northeim war H. Eisenacher zu Gast bei der Versammlung und dankte Falke und Lips für die geleistete Arbeit und betonte, wie gut die Zusammenarbeit von „Jung und Alt“ funktioniert. Bei den Wahlen wurde Vivi Lips einstimmig zur ersten Vorsitzenden gewählt. Unterstützt wird sie dabei von der zweiten Vorsitzenden Layle Rieseberg. Erna Falke wurde als Beisitzerin einstimmig im Amt bestätigt.

Für das weitere Jahr wurden schon die ersten Aktionen und Projekte geplant. Als eine Neuerung soll es in Zukunft am ersten Donnerstag im Monat ein Kaffee-Trinken für alle Interessierten geben. Weitere Informationen dazu werden noch folgen.

Vivi Lips und Erna Falke danken allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit und die Unterstützung des Vereins.



Die JungLandfrauen erweitern den Verein.



Der Vorstand v.l.: Nicole Bode-Jentsch (Beisitzerin), Annika Fischer (Kassenführerin), Layle Rieseberg (2. Vorsitzende), Erna Falke (Beisitzerin), Vivi Lips (1. Vorsitzende), Jessica Böker (Schriftführerin) & Brunhilde Rieseberg (Beisitzerin)

FREDELSLOH



Schützengilde Fredelsloh v. 1536 e.V.

Walter Henne Am Hainberg 29 37186 Fredelsloh
Tel.: 05555-311 e-Mail: walter_henne@web.de

Die Schützengilde Fredelsloh lädt ein
zum
18. Wander- und Joggingtag
(ehem. Wandergruppe Sollingfreunde)

Sonntag 23. April 2023
in
FREDELSLOH

Start und Ziel: Schützenhaus in der Briege
Startzeit: 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Startgeld: 2,50 Euro
Strecken: ca. 5 und 10 Kilometer
Auszeichnungen: 3 Ehrenpreise für die stärksten Wandergruppen
Veranstaltungs-Nr. NLV: 23V09900003800000

Hinweise zur Veranstaltung

Jedermann ist startberechtigt.

Die Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, verlorene Gegenstände, Diebstahl oder Sonstiges.

Unterwegs sind Verpflegungspunkte eingerichtet und im Anschluss wird im Schützenhaus für das leibliche Wohl gesorgt.

Auskunft und Anmeldung:

Gustav Paland
Klosterhof 4, 37186 Mor.-Fredelsloh
Telefon 05555-345
E-mail: geri-angelika@t-online.de



v.l. Vivi Lips, Helga Gruse, Henni Dörnte, Elfriede Melching & Erna Falke



GROßENRODE

Bürgerverein pflanzt weitere Obstbäume an

Im Frühjahr erwacht das Leben und schlägt neue Wurzeln. Das nahm sich der Umweltverein Mörliehausen zu Herzen und pflanzte zu Anfang März an zwei Stellen neue hochstämmige Obstbäume an, die von der Feldmark Großenrode gestiftet worden waren. An einem Graben in der Nähe des Sundergrabens wurden damit von Wühlmäusen beschädigte Bäume ersetzt und neue dazu gepflanzt. Die Wurzeln und der Stamm wurden zum Schutz vor den Nagern mit Drahtkäfigen umhüllt. Auch in der Nähe der A7 fand sich Platz für weitere Obstbäume, die nicht nur Obst liefern, sondern den Ort auch vor dem Auto- bahnlärm schützen helfen sollen.



MORINGEN

Defibrillator Schulung und Herz-Druck-Massage

Hallo, liebe Vereinsmitglieder und liebe Mitbürger der Stadt Moringen,

mit unserer Aktion "Rettet Leben - ein Defibrillator für Moringen" konnten der MTV Moringen über die Lotto-Sport-Stiftung einen Defibrillator der Björn-Steiger-Stiftung erhalten.

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung und die Björn Steiger Stiftung sorgen mit dem gemeinsamen Projekt „Herzsicher im Verein – Gemeinsam gegen den Herztod“ nachhaltig für mehr Sicherheit in niedersächsischen Sportvereinen. Die Förderung beinhaltet einen vollfinanzierten Laien-Defibrillator (kurz AED-Gerät) sowie Schulungen für 100 Personen in der Anwendung eines Defibrillators und der Wiederbelebung. Hierdurch soll der korrekte Umgang vermittelt werden sowie vor allem auch die Hemmschwelle zur Anwendung der Geräte herabgesetzt werden. Jährlich sterben rund 100.000 Menschen in Deutschland unvermittelt am Herztod. Durch eine sofortige Herzdruckmassage und frühe Defibrillation steigen die Überlebenschancen um ein Vielfaches! Dabei sind vor allem die ersten Minuten entscheidend.

Ein Defibrillator nutzt natürlich nur etwas, wenn man weiß, wie man sich bei einem Herzstillstand verhalten sollte. Wir laden Sie/Dich, Deine Freunde und Bekannten ganz herzlich zu einer Schulung ein.

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 17. Juni 2023 statt. Geschult wird in der Sporthalle, Lustgartenweg 2 (Alte Tennishalle) Es gibt einen Termin mit drei Startzeiten: 10:00 Uhr; 11:35 Uhr und einen um 14:00 Uhr. Der Kurs dauert 90 Minuten. Bitte nehmt an dieser Schulung teil, damit Du/Ihr in einem Notfall helfen könnt.

Für die Schulung ist eine kostenlose Anmeldung notwendig, da nur 25 Plätze pro Termin verfügbar sind.

Anmeldung nur über unsere E-Mail Adresse:

info@mtv-Moringen.de .

Hans-Hermann Schulz Vorsitzender MTV Moringen



MORINGEN

Mitgliederversammlung des Ratskeller 1489 e.V. Moringen

Am 29. März 2023 trafen sich über 60 Mitglieder des Vereins im Dorfcafé in Nienhagen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Friedhelm Honig wurde das Protokoll der letzten Versammlung genehmigt. Ein Bericht über die vergangenen zwei Bauabschnitte folgte in Form eines Fotovortrages mit Bildern, die zum Teil bisher unveröffentlicht waren. Nach dem Kassenbericht durch Marcus Lange und der Entlastung des Vorstands trat Marcus Lange als Kassenwart aus persönlichen Gründen zurück. Neu gewählt wurden Jan Schoppe als Kassenwart und Jens Müller als sein Stellvertreter sowie Rosi Runge und Elke Krause als künftige Kassenprüferinnen.

Eine Aussicht auf die künftige Planung und Ausführung des dritten Bauabschnitts folgte durch Friedhelm Honig. Seit der letzten Mitgliederversammlung im August 2022 sind 44 neue Mitglieder hinzugekommen, so dass zur Zeit 123 Mitglieder im Verein sind. Ausschlaggebend hierfür war auch die enorme Teilnahme am Tag des offenen Denkmals im September letzten Jahres. Eine äußerst erfreuliche Entwicklung!

Durch Fabian Froböse (2. Vorsitzender) wurden noch Arbeitseinsätze besprochen und die Weichen für eine Einrichtungs- und Veranstaltungsplanung gestellt. Der Verein wird auf dem Töpfermarkt in Großenrode und auf der Landesgartenschau in Bad Gandersheim vertreten sein. In den nächsten Wochen sind noch Führungen durch den Ratskeller geplant.

Friedhelm Honig / Fabian Froböse



Neue Pflegeeltern gesucht:

Die Fachberatung Pflegestellen des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar bietet umfangreiche Unterstützung bei der Aufgabe der Pflegeelternschaft

Sabrina und Renè Wolter sind Pflegeeltern. Sie haben mit der Fachberatung Pflegefamilien des Albert-Schweitzer-Kinderdorf Uslar einen Betreuungsvertrag geschlossen.

Die Pflegeelternschaft ist eine Aufgabe, welche einen zentralen Stellenwert im Leben einnimmt und bei deren Wahrnehmung das Team der Fachberatung intensiv mit Fachkompetenz und unterschiedlichen Dienstleistungsangeboten unterstützt. Für den Aufwand der Pflegschaft gibt es eine angemessene Aufwandsentschädigung. Dennoch geht ein Pflegeelternanteil in der Regel voll arbeiten. Dass der zweite Elternteil stundenweise ebenfalls einer weiteren Aufgabe nachgeht, ist individuell möglich.

So machen es auch Sabrina und Renè Wolter. Seit 2020 hat ihre Familie mit zwei leiblichen Kindern von neun und 13 Jahren Zuwachs durch vierjährige Zwillinge bekommen. „Das war eine sehr aufregende, spannende und auch freudige Zeit, als die beiden bei uns eingezogen sind“ resümiert Pflegemutter Sabrina Wolter. Inzwischen gleicht ihr Alltag aber dem jeder anderen Familie, denn Pflegekinder werden voll in die eigene Familie integriert. Die ausgebildete Heilerziehungspflegerin hatte bereits Erfahrung mit der Aufnahme von Jugendhilfekindern durch eine Verwandtschaftspflegschaft. Diese war über das Jugendamt vermittelt. Für sie stand jedoch schnell fest, dass sie bei der nächsten Tätigkeit als Pflegefamilie in einem vertraglichen Verhältnis mit einem unterstützenden Träger sein wollte. Das Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. war ihr dabei in sehr positiver Erinnerung: „Ich habe bereits meine Ausbildung an den zugehörigen BBS in Uslar absolviert und eine Zeit lang im Kleinen Kindergarten gearbeitet. Als die Fachberatung Pflegefamilien dann noch Pflegeeltern suchte, stand fest, mit welchem Träger wir erneut in die Pflegeelternschaft gehen wollten.“

Neue Pflegeeltern sind herzlich Willkommen

Und zur Zeit sucht die Fachberatung Pflegestellen, die ihren Sitz in Moringen hat, aber organisatorisch dem Uslarer Albert-Schweitzer-Kinderdorf zugeordnet ist, wieder nach interessierten Pflegeeltern. Eine pädagogische Ausbildung wie Sabrina Wolter sie vorzuweisen hat, braucht man dabei nicht. In einem intensiven Bewerbungsverfahren über mehrere Termine hinweg lernen beide Seiten – die künftigen Pflegeeltern, als auch das Team der Fachberatung – sich erst einmal kennen und die Pflegschaftsanwärter werden auf ihre Eignung hin überprüft. Sobald alles geklärt ist, kann es losgehen mit der Aufnahmen von Pflegekindern. Theoretisch zumindest. In der Praxis nimmt sich die Fachberatung Zeit, um für jede Familie auch das wirklich passende Kind zu wählen. Denn so profitieren alle davon und mögliche Probleme werden so von Beginn an minimiert.

„Unsere Zwillinge sind erst im September 2020 bei uns eingezogen, als Pflegefamilie beworben haben wir uns bereits 2019“ Erzählt Sabrina Wolter, die sich über die sorgfältige Wahl der Zwillinge zur Aufnahme in ihre Familie sehr freut: „Wir passen wirklich gut zusammen und haben keine größeren Probleme“. Sie möchte jedoch alle Interessenten trotzdem darauf aufmerksam machen, dass nach einer ersten Eingewöhnungsphase, in der die Kinder oftmals dankend hören. Doch sobald sie richtig angekommen sind, zeigt sich erst, welche Besonderheiten die Kinder mit sich bringen, wo sie Förderbedarf haben. Die Aufgabe der Pflegeeltern ist es dann, die richtigen Förderungen und Therapien für sie zu finden und sie in ihrem alltäglichen Lernprozess auch dann wertschätzend zu unterstützen, wenn es schwierig wird.

Unterstützung auf ganzer Linie

Als Pflegefamilie der Albert-Schweitzer-Fachberatung steht man damit jedoch nicht alleine da. Ein fester Fachberater fungiert als Ansprechpartner und unternimmt regelmäßige Hausbesuche. Zudem gibt es Supervision und Gruppentreffen. Insbesondere der Austausch mit anderen Pflegeeltern im Rah-



Kinderdorf Uslar

Die Fachberatung Pflegefamilien in Moringen begleitet, berät und schult Pflegeeltern, die Pflegekinder bei sich aufnehmen wollen oder aufgenommen haben.

Als Elternzeitvertretung suchen wir für unser Team ab dem 01.06.2023 eine/n

Sozialpädagogen/-in, Pädagogen/-in oder Psychologen/-in m/w/d

Wenn Sie über

- ein abgeschlossenes Studium aus den Bereichen der Pädagogik, Sozialpädagogik oder Psychologie,
- Beratungskompetenz und Erfahrung in der Jugendhilfe verfügen, sollten wir uns kennenlernen.

Wir bieten Ihnen

eine befristete Vollzeitstelle (38,5 Stunden für 18 Monate) mit einer Vergütung nach Haustarifvertrag (ähnlich TVÖD/TV-L) mit Jahressonderzahlung. Auch Arbeiten aus dem Homeoffice ist möglich. Sie arbeiten in einem engagierten Team. Supervision und Fortbildung sind selbstverständlich.

Sind Sie die Persönlichkeit, die wir suchen?

Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Tobias Halter, Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V., Amtsfreiheit 4, 37186 Moringen. Telefon: 0 55 54 / 99 59 863, E-Mail: halter@familienwerk.de.

www.kinderdorf-uslar.de



ALBERT SCHWEITZER
FAMILIENWERK

men der Gruppentreffen ist wertvoll und hilfreich. Sabrina Wolter nahm sogar schon lang vor der Aufnahme der Zwillinge an den Gruppentreffen teil und hat dadurch bereits viel gelernt. Besonders in der Anfangsphase war sie zudem froh über die Möglichkeit, mit einem Fachberater Kontakt aufnehmen zu können, sobald Unsicherheiten aufkamen.

Verpflichtende, aber auch freiwillige Fortbildungen zu Themen wie Bindung, Herkunftseltern und Erziehung ergänzen das unterstützende Angebot. Wiederkehrende gemeinsame Aktionen der Pflegefamilien und des Fachberater-Teams wie ein Kinobesuch oder das große Sommerfest, geben ein Zusammenhaltgefühl und bieten weitere Möglichkeiten des Kontakts und Austauschs untereinander.

Eine weitreichende Entscheidung

„Als Pflegefamilie öffnet man sein privates Zuhause ein Stück weit, wenn Fachberater regelmäßig vorbeischaun und das eigene Familiensystem sehr intensiv kennenlernen. Dazu muss man bereit sein“ spricht Sabrina Wolter aus ihrer Erfahrung. Auch, dass es immer wieder Situationen gibt, in denen die eigene Lebensweise und die Entscheidung für das System Pflegefamilie infrage gestellt werden. „Da ist es besonders wichtig, immer wieder aus voller Überzeugung zu sich selbst zu stehen“ empfiehlt die Pflegemutter weiterhin. Sie würde jederzeit wieder die Entscheidung zur Pflegefamilie treffen, aber nur mit der Unterstützung eines Trägers und sie fügt an: „Wir haben so viele positive Erfahrungen mit den Fachberatern gemacht, ich würde jeden empfehlen Pflegeelternschaft zusammen mit dem Albert-Schweitzer-Familienwerk als Partner anzugehen.“

Neue Pflegeeltern sind jederzeit willkommen und wer Interesse an einer Pflegeelternschaft hat, kann sich bei dem Leiter der Fachberatung Pflegestellen, Tobias Halter, unter der Telefonnummer 05554 – 9959863 oder per email an

halter@familienwerk.de melden.

MORINGEN

Vereinsleiterschießen des Schützen-Club Moringen e.V.

Nach zwei Jahren Unterbrechung lud der Schützen-Club Moringen e.V. am 24. Februar zum Vereinsleiterschießen ein. Je drei, vorzugsweise Vorstandsmitglieder eines Moringer Vereins oder einer Moringer Vereinigung waren eingeladen. Vorsitzender Torsten Bergmann konnte neben Bürgermeisterin Heike Müller-Otte 19 Mannschaften mit je drei Vertretern der Moringer Vereine begrüßen. Auch Vertreter der Stadt stellten eine Mannschaft. Damit war das Vereinsheim bis auf den letzten Platz besetzt. Nach den Grußworten der Bürgermeisterin, die traditionell die Schirmherrschaft übernommen hatte, konnte der Wettkampf beginnen. Unter fachkundiger Anleitung gaben die Teilnehmer je fünf Probe- und Wettkampfschüsse ab.

Das traditionsreiche Vereinsleiterschießen wird vom Schützen-Club Moringen seit 1989 ausgerichtet. Die Vorstände sollen in zwangloser Runde zusammenkommen, um sich miteinander auszutauschen und um Kontakte zu knüpfen.

Nach Auswertung der Ergebnisse durch Vereinsschießsportleiter Stefan Ondrasch nahm der Ehrenvorsitzende des Schützen-Club Moringen Helmut Cleve zusammen mit Bürgermeisterin Heike Müller-Otte die Siegerehrung vor. Mit 138,0 Ring konnte die Jugendfeuerwehr Moringen mit den Teilnehmern Roland Schneider (47,7 Ring), Fabian Fihlon (45,8) und Sven Glöth (44,5) die Wanderscheibe erringen. Auf Platz zwei landete die Feuerwehr Moringen (136,4 Ring) mit Stefan Scholz (46,7), Julian Nagel (46,6) und Robin Sprenger (43,1). Platz drei konnte der Förderverein Flaakebad erringen mit Guido Zillmann (50,1), Uwe Sehmisch (42,9) und Wolfgang Boldt (41,9). Der tagesbeste Alexander Jacob vom Oldtimer Verein wurde mit einem kleinen Pokal ausgezeichnet. Das andere Ende der Liste belegte Kalle Grünreich. Er bekam eine Flasche Piccolo und trat prompt in den Schützen-Club ein. Die meisten Gäste blieben noch lange. Man war sich einig: Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.



Schießsportleiter Stefan Ondrasch, Bürgermeisterin Heike Müller-Otte, Jugendfeuerwehr Moringen Roland Schneider, Ehrenvorsitzender Helmut Cleve (Foto: Torsten Bergmann)

Schützen-Club Moringen - Adlerschießen

Am Sonntag, den 26. März, fand wieder das Adlerschießen des Schützen-Clubs Moringen statt. 16 Schützenschwestern und Schützenbrüder beteiligten sich am Wettkampf um den Adlerkönig. Reihum wurde auf den von Birgit Froböse ausgesägten und von Kim Höndel kolorierten Sperrholzadler geschossen.

Begonnen wurde wie immer mit der Krone. Die fiel bei Britta Krumwiede zu Boden. Nachdem wir zuerst ein historisches Luftgewehr mit Knicklauf verwendet hatten, stellte sich schnell heraus, dass es allen schwerfiel, damit zu schießen. Der Kopf wurde daher von Joachim Hudowski mit einem unserer moderneren Druckluftgewehre abgeschossen. Das dritte Teil, den Granatapfel, schoss Siegfried Rohde ab. Es folgten Kim Höndel mit dem Zepter, Sylvia Floringer mit dem Schwanz, Marianne Hudowski mit der Schwinge rechts, Tim Abstoß, Schwinge links, Alexander Ritzke, das Bein rechts und Karl-Heinz Arneemann mit dem Bein links.

Alle bisher erfolgreichen Adlerschützinnen und -schützen rangen dann beim Schießen auf den Rumpf des Sperrholzvogels um die Ehre des Adlerkönigs. Erfolgreich war am Ende Joachim Hudowski. Er konnte den Adlerorden und den Wanderadler in Empfang nehmen.

Während des Schießens war für das leibliche Wohl gut gesorgt. Jeder hatte etwas mitgebracht, sodass ein leckeres kaltes Buffet für alle zur Verfügung stand. Auch für Kaffee und Kuchen war gesorgt. Besser konnte man den verregneten Nachmittag nicht verbringen.



v.l.n.r.: Marianne Hudowski (Schwinge rechts), Tim Abstoß (Schwinge links), Britta Krumwiede (Krone), Karl-Heinz Arneemann (Bein links), Adlerkönig Joachim Hudowski (Kopf), Alexander Ritzke (Bein rechts), Kim Höndel (Zepter), Siegfried Rohde (Granatapfel), Sylvia Floringer (Schwanz).

Foto: Torsten Bergmann

MORINGEN

Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges Blau-Weiß Moringen e.V.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung konnte erfreulicherweise wieder unbeschwert und im ersten Quartal des Jahres stattfinden. Darüber zeigte sich der Vorsitzende Frank Gottstein sehr erfreut, obwohl die letzte Jahreshauptversammlung erst im Oktober letzten Jahres stattfand, ist es wichtig wieder in den vorgeschriebenen Rhythmus zu kommen.

In seinem Jahresbericht hielt der Vorsitzende und musikalische Leiter Rückschau auf Aktivitäten und Auftritte des vergangenen Jahres. Zuversichtlich und mit einem Stück Normalität starteten die Spielleute ins neue Jahr.

Am 01.04.2022 nahm der Spielmannszug nach längerer Winterpause seinen Übungsbetrieb wieder auf, und übte sobald es das Wetter zuließ auch wieder vor dem Vereinsheim. Erfreulicherweise kamen auch erste Auftritts Anfragen.

Musikalisch begann die Saison mit der musikalischen Umrahmung beim Maibaumaufstellen mit dem anschließenden Platzkonzert im Rathausgarten. Außerdem brachten die Spielleute zwei Geburtstagsständchen sowie ein Überraschungsständchen zum Hochzeitjubiläum eines Vereinskameraden. Ein besonderes Ereignis war der große Festumzug mit seinen Zeremonien beim Schüttenhoff in Nörten-Hardenberg. Den Abschluss der Saison machte der Auftritt bei der BSG Sudheim anlässlich der 280 Jahrfeier.

Auch Veranstaltungen und Aktivitäten konnten wieder stattfinden. Der Familientag an Himmelfahrt wurde mit einer Boßeltour begonnen und endete mit einem Grillen vor dem Vereinsheim. Es war eine schöne und spaßige Veranstaltung für Jung und Alt. Bei gegrillten Spezialitäten, selbstgemachten Salaten, gekühlten Getränken und schönem Wetter konnten alle Teilnehmer einen schönen Tag verbringen.

Highlight war aber wieder das traditionelle Schlachteessen, welches aufgrund der Pandemie zwei Jahre nicht stattfinden konnte. Wie immer fand es am Samstag vor dem Volkstrauertag statt. Neu war jedoch, dass es erstmalig nicht im Vereinsheim sondern in der Stadthalle durchgeführt wurde. Erfreulich war der sehr gute Besuch und die sehr gute Resonanz der Veranstaltung, sodass es auch 2023 in der Stadthalle stattfinden wird. Zum Jahresende beteiligte sich der Spielmannszug am Moringer Weihnachtsmarkt. Nach den Vorstandsberichten und der Entlastung des Vorstandes standen die Wahlen des Gesamtvorstandes auf der Tagesordnung. Hier wurden alle Mitglieder wiedergewählt. Der Vorstand stellt sich für weitere zwei Jahre wie folgt zusammen:

Frank Gottstein – Vorsitzender und musikalischer Leiter
Christina Lutze – stellvertretende Vorsitzende
Dirk Gottstein – Schatzmeister
Melanie Meyer – Schriftführerin



Suse Lips – 1. Jugendwartin
Jana Niemann – 2. Jugendwartin
Waltraud Tolke – 1. Zeugwartin
Ralf Hasler – 2. Zeugwart

Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt einer jeden Versammlung ist der Punkt Ehrungen. Hier konnten der Vorsitzende und seine stellvertretende Vorsitzende verdiente und langjährige Mitglieder des Spielmannszuges ehren. Für 10-jährige Mitgliedschaft im Verein wurde Anemone Engel geehrt. Das Jugend-Treueabzeichen des NMV in Bronze für 5-jährige aktive Mitgliedschaft erhielt Jannis Fischer. Mit dem Treueabzeichen des Niedersächsischen Musikverbandes in Gold für 25 Jahre aktives Musikwesen wurden Waltraud und Andreas Tolke ausgezeichnet. Für besonderen Einsatz

im Verein wurde Janina Grünhagen, Suse Lips, Julia de Vries, Bianca Gottstein, Christina Lutze, Melanie Meyer, Christiane Graune, Waltraud Tolke sowie Christian Pöttgen, Lutz Kaltrovitz, Andreas Tolke und Ralf Hasler sowie Ingo Werthmann mit einem Präsent gedankt.

Bereits in der letzten Mitgliederversammlung wurden langjährige Vereinskameraden geehrt. Meike Gottstein erhielt für 20 Jahre Mitgliedschaft die Vereinsnadel in Silber. Lothar Mackensen wurde für 60 Jahre, Jürgen Lining, Hans Dieter Nixdorf, Willi Renziehausen und Adolf Markus für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Die Geehrten erhielten einen Geschenkgutschein und eine Urkunde. Vom Niedersächsischen Musikverband wurden Ann-Catrin Hertwig mit dem Treueabzeichen in Silber und Julia Peter in Gold ausgezeichnet.

Für dieses Jahr hat der Spielmannszug wieder eine Boßeltour mit Grillen am Himmelfahrtstag und das traditionelle Schlachte-Essen am Samstag, 18.11.2023 in der Stadthalle auf dem Veranstaltungskalender stehen. Musikalisch hat die Saison für die Moringer Spielleute bereits begonnen.

Mietwagen-Service Moringen

Birgit Nienstedt & Laura Opitz-Nienstedt

- Krankenfahrten (sitzend)
- Rollstuhlbeförderung
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Strahlen- u. Chemotherapie
- Stadtfahrten
- Fern- und Kurierfahrten
- Hol- und Bringdienst
- auch mit PKW-Anhänger



 0 55 54 - 99 58 10

Einbecker Str. 8, 37186 Moringen

BOYS ARE BACK IN TOWN E.V. PRESENTS

WURST BIER SCHNAPS

SWEET POISON TOUR 2023

THE NEW ROSES

LIBUDA

THE! NOT

MENZA KGS MORINGEN
DOORS 18:30, START 19:30

SA 22.04. 2023

VVK 25 € • 2 € VVK-Gebühr • Abend 35 €, VVK Moringen: Reisebüro Stumpe & Aral Tankstelle
VVK Online: eventim.com + tickets@boysarebackintown.rocks

PARTNER & SPONSORING: Copernicus.org, KSW, EISEN 100, GIGAS AG

MORINGEN

The New Roses am 22.04.23 in der Stadthalle Moringen
Ein weiteres Konzert steht schon in den Startlöchern.

Der Verein Boys are Back in town aus Moringen hat wieder hochkarätige Bands am Start.

Als Vorband treten "The!Not" sowie "Libuda" aus Einbeck auf, bevor "The New Roses" die Stadthalle zum überkochen bringen wird.

Einlass ist 18.30 Uhr.

Weitere Infos und einschlägige Trailer gibt es auf Facebook, boysarebackintownEV und auf der Homepage www.boysarebackintown.de

Karten gibt es wie immer bei der Aral Tankstelle Moringen, beim Reisebüro Stumpe in Moringen, auf der Homepage und bei eventim.de

Schnell sein lohnt sich!

Malerfachbetrieb Martin Boehme

- ökologische und konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegearbeiten
- Vollwärmeschutz



Feldtorstraße 18 · 37186 Behrensen
Telefon 055 03/91 56 51
eMail: info@boehme-maler.de

Gesellen und Auszubildende (m/w/d)
zur Verstärkung unseres Teams gesucht!

Die Johanniter in Northeim –

wir sind immer für Sie da!

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

...und Sie wissen: Im Notfall ist Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt.

Heiß geliebt.

Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern 250 Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Weitere Informationen unter:

Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)
johanniter.de/northeim



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

LINDIGKEIT | MERTENS

RECHTSANWÄLTE | NOTARE | FACHANWÄLTE



Mark Lindigkeit

Die Rechtsanwaltskanzlei LINDIGKEIT | MERTENS ist auf zivil- und wirtschaftsrechtliche Mandate spezialisiert. Wir beraten unsere Mandanten vertrauensvoll und vielfach über Jahre und Generationen hinweg. Aufgrund unserer Größe können wir auch sehr komplexe Rechtsfälle übernehmen.

- Rechtsanwalt
- Notar
- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
- Zertifizierter Berater für Kündigungsschutzrecht (VDAA e.V.)

LINDIGKEIT | MERTENS

Am Stadtpark 10 · 37186 Moringen
Tel.: 05554/9935-0

Siemensstraße 2 · 37170 Uslar
Tel.: 05571/9146464

info@lindigkeit-partner.de · www.lindigkeit-partner.de



Wir suchen Pflege-Eltern

Lust auf eine neue Herausforderung?

Wenn Sie eine spannende Aufgabe und eine neue Lebensperspektive suchen, dann sollten wir uns kennenlernen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Erfahren Sie mehr von Herrn Tobias Halter, Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V. in Moringen. Fachberatung Pflegefamilien, Amtsfreiheit 4, 37186 Moringen. Telefon: 0 55 54 / 99 59 86 3. E-Mail: halter@familienwerk.de

www.fachberatung-pflegefamilien.de



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDORF USLAR

Bewerber:innen-Abend

Wie wird man eigentlich Pflegefamilie? Was muss man dafür mitbringen? Und welche Aufgaben sind damit verbunden? Diese und noch viel mehr Fragen rund um das Thema Pflegefamilie und Pflegekinder bringen die Familien, Paare und Einzelpersonen mit, die sich bei der Fachberatung Pflegefamilien in Moringen zum Informationsabend anmelden. Sind diese ersten Fragen geklärt und die Neugier und Motivation, Pflegefamilie zu werden, groß, können die Interessierten sich gemeinsam mit der Fachberatung Pflegefamilien auf den Weg machen.

In diesem Frühjahr sind 4 Familien und Paare aus der Region Südniedersachsen dabei. Sie treffen sich in den nächsten Monaten zu fünf gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Team der Fachberatung. Dabei bekommen sie viele Informationen vermittelt und erfahren zum Beispiel woher Pflegekinder kommen, welche Rechte und Pflichten Pflegefamilien haben und welche Unterstützung sie durch die Fachberatung Pflegefamilien bekommen. Sie setzen sich auch damit auseinander, welche Veränderungen der Einzug eines Pflegekinds mit sich bringen und wie das neue Zusammenleben gestaltet werden kann. Das Team der Fachberatung begleitet und berät die

Interessierten dabei, ihren ganz individuellen Weg zu finden und eine für sie passende Entscheidung zu treffen.

Steht die Entscheidung Pflegefamilie zu werden fest, begleitet und unterstützt das Team der Fachberatung die Pflegefamilien sehr individuell und engmaschig. Denn Pflegekinder bringen immer ihre eigene Geschichte mit und das neue Zusammenleben wird für alle eine Mischung aus viel Freude und ungewohnten Herausforderungen. Und diese Herausforderungen müssen die Pflegefamilien nicht alleine meistern. Neben regelmäßigen Beratungsgesprächen bietet die Fachberatung Pflegefamilien zahlreiche interessante Fortbildungen an, integriert die „neuen“ Pflegefamilien in den bereits bestehenden Verbund aus Pflegefamilien und unterstützt sie bei der Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, der Schule oder dem Kindergarten.

Sind auch Sie neugierig geworden auf das Angebot der Fachberatung Pflegefamilien? Dann melden Sie sich gerne und vereinbaren ein unverbindliches Informationsgespräch. Oder kommen Sie bei unserem Tag der offenen Pflegefamilie vorbei. Alle Informationen dazu finden Sie demnächst auf unserer Internetseite.

ÜBERREGIONAL

Hardegsen lockt zum Eselmarkt am S

Der 10. Eselmarkt am Sonntag, den 30. verwandelt Hardegsen in eine große Festmeile.

Herzliche Einladung bereits um 10 Uhr in die St. Mauritius-Kirche. Dort findet der Gottesdienst in Vertretung für Pastorin Anne Dill unter der Leitung von Prädn. Gertrud Brandtne. statt. Gleich im Anschluss daran wird im Pfarrgarten vor der Kirche der Vorstand der Gemeinschaft der Selbstständigen Hardegsen (GSH) zusammen mit Bürgermeister Lars Gunnar Gärner den Eselmarkt offiziell eröffnen. Ein Dudelsackspieler der Schottenröcke begleitet anschließend alle Besucher musikalisch durch die Innenstadt.

Die GSH bietet an diesem verkaufsoffenen Sonntag ein umfangreiches Rahmenprogramm. Wir freuen uns sehr, dass wir die Zusage von zwei großen Musikvereinen aus der Nachbarschaft erhalten haben. Der Musikverein Lutterhausen e.V. wird von ca. 12.30 bis 14 Uhr und der Musikverein Wolbrechtshausen e.V. wird von ca. 15 bis 17 Uhr die Innenstadt mit Ihren Klängen und Musikstücken beleben. Die Tanzmäuse unter

Kristin König treten in drei Gruppen hintereinander von 14 bis 15 Uhr am Eselsbrunnen auf. Außerdem gibt es für Kinder Hüpfburgen, Schminkaktionen und vieles mehr zum Gucken und Stauen. Kurzfristige Überraschungen werden sich bestimmt noch ergeben.

Alle Besucher und Besucherinnen haben die Möglichkeit, sich in den geöffneten Geschäften und an den Gewerbeständen über die Angebotsvielfalt zu informieren. Der Eselmarkt kann zum Bummeln, Schauen, Kaufen und Kommunizieren sinnvoll genutzt werden. Hinzu ergeben sich weitere unterschiedliche individuelle Aktionen in manchen Geschäften. Für das leibliche Wohl mit verschiedenen kulinarischen Genüssen und Getränken ist im gesamten Stadtverlauf gesorgt. Die Feuerwehr wird die Besucher zu den kostenlosen Parkplätzen einweisen.

Zum Eselmarkt sind Sie alle herzlich eingeladen. Die Eselstadt Hardegsen freut sich immer auf Ihren Besuch. Wir wünschen allen Gästen einen interessanten und vergnüglichen Tag in Hardegsen beim Eselmarkt. Wir danken jetzt schon Allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

Monika Bauer, Pressesprecherin der GSH



**IHR FREUNDLICHES
DACHDECKERUNTERNEHMEN
AUS MORINGEN**

Flachdach
Steildach
Klempnerarbeiten
Reparaturen
Fassadenbekleidung

Darüber hinaus verfügen wir über einen gut ausgestatteten Maschinenpark und bieten Gerüststellung an.

Alles rund ums Dach bekommt man bei uns aus einer Hand!

Henkel & Söhne Bedachungs GmbH
Bahnhofstraße 3 • 37186 Moringen
Telefon (05554) 748 • Fax (05554) 8476
Email: info@henkel-bedachungen.de
www.henkel-bedachungen.de



wohl und warm
Heimatwärme – Pelletwärme

**Holzpellets und BioBriketts
mit Bestpreis-Garantie**

Jetzt einlagern und gewinnen!

20 x 150€ Gutscheine
20 x EcoStoof Kochkisten
+ Bestpreis-Garantie*

*Die Aktionsbedingungen finden Sie auf unserer Webseite
www.wohlundwarm.de/hardegsen



große
Jahrs-
aktion bis
31.05.2023

05505 94097-10 · hardegsen@wohlundwarm.de



 ATM Auto Teile Moringen www.autoteile-moringen.de		Neuemarktstraße 3 37186 Moringen Tel.: 05554 995 46 34 info@autoteile-moringen.de	Unsere Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 13 Uhr u. 15 - 18 Uhr Mittwoch: nur 8 - 13 Uhr Samstag: 9 - 13 Uhr
Autoteile <ul style="list-style-type: none"> • Autoteile und Zubehör • Ölwechsel-Service • Reifenmontage • Reifenreparatur • Reifeneinlagerung 	Fahrrad-Service <ul style="list-style-type: none"> • Fahrräder und E-Bikes • Reparatur und Verkauf  • Dienstrad Bike Leasing • Ersatzteile und Zubehör • Zweiradteile und Reifen 	Gartengeräte-Service <ul style="list-style-type: none"> • Rasenmäher und Service • Kettensägen und Service • Gartengerät und Service • Zubehör • Ersatzteile • Stihl Service 	



Fühlingsweg 5
37186 Moringen
Tel.: 05554-1055
Fax: 05554-1057
e-mail: info@lining-heizung.de
homepage: www.lining-heizung.de

**Ihr Spezialist
für modernste Heiztechnik!**

**Pellet-, Hackgut- und Holzkessel
voll funktionsfähig
in unserer Ausstellung.**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!